

Original Bedienungsanleitung für Rasenstriegel RS1506 und RS2006 mit Zubehör

Deutscher Gebrauchsmusterschutz Nr. 20 2024 106 589

Stand 01/2025

1

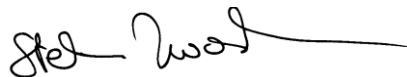


EG-Konformitätserklärung

Hersteller: rasenstriegel.de Stefan Zwosta Sportplatztechnik Bärengasse 1 D-96231 Bad Staffelstein

Hiermit erkläre ich, dass die Produkte „Rasenstriegel RS1506 und RS2006“ allen einschlägigen Bestimmungen, insbesondere den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entspricht.

Bad Staffelstein, 01.01.2025



Stefan Zwosta, Inhaber

Die Konformitätserklärung verliert ihre Gültigkeit, wenn an dem Gerät Änderungen vorgenommen werden, die nicht mit dem Hersteller abgestimmt sind.

Vorwort und sicherheitstechnische Hinweise

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, um sich mit der korrekten Bedienung des Gerätes vertraut zu machen und um Verletzungen oder Maschinenschäden zu vermeiden.

Sorgen Sie dafür, dass diese Bedienungsanleitung von allen Personen beachtet wird, die mit Arbeiten an oder mit der Maschine betraut sind. Dies gilt für Bedienung und Arbeitsvorbereitung, Instandhaltung und Transport des Gerätes. Für Schäden, die sich aus Nichtbeachtung der Betriebsanleitung ergeben, übernimmt der Hersteller keinerlei Haftung.

Das Gerät wird im Regelfall fertig montiert an den Kunden übergeben. Ausnahmen können der nachträgliche Anbau eines Bürstensatzes sein, hier gelten die in dieser Anleitung beschriebenen Montagehinweise.

Der Rasenstriegel ist ausschließlich für die gewerbliche Nutzung auf Sportrasenflächen zum Lüften von Grasnarbe und Bodenoberfläche und zur Entfernung von Rasenfilz gebaut. Ein weiteres Einsatzfeld mit der Zusatzausstattung „Bürstenmodul“ ist die Pflege von Kunstrasen sowie die Einebnung von Sand- und Tennenflächen („bestimmungsgemäßer Gebrauch“).

2

Jeder darüber hinaus gehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß, für hierbei auftretende Schäden haftet der Hersteller nicht.

Der Aufenthalt im Gefahrenbereich des Gerätes ist verboten.

Der Benutzer ist gegenüber Dritten im Arbeitsbereich des Gerätes verantwortlich.

Vor dem Anfahren Nahbereich kontrollieren!

Der Rasenstriegel darf auf öffentlichen Verkehrsflächen nur in der Dreipunktaufnahme eines Traktors transportiert werden. Hierbei sind die gültigen Kennzeichnungs- und Beleuchtungsvorschriften für Anbaugeräte der Straßenverkehrsordnung zu beachten. Ein Transport des angehängten Gerätes auf den Stützrädern des Gerätes ist auf öffentlichen Straßen keinesfalls zulässig! Es darf außerdem kein Transport von Personen und Gegenständen mit dem angebauten Gerät vorgenommen werden.

Für den Betrieb des Gerätes sind die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln einzuhalten. Für Betrieb und Wartung des Gerätes benötigen Sie als Schutzausrüstung eng anliegende Kleidung, Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe.

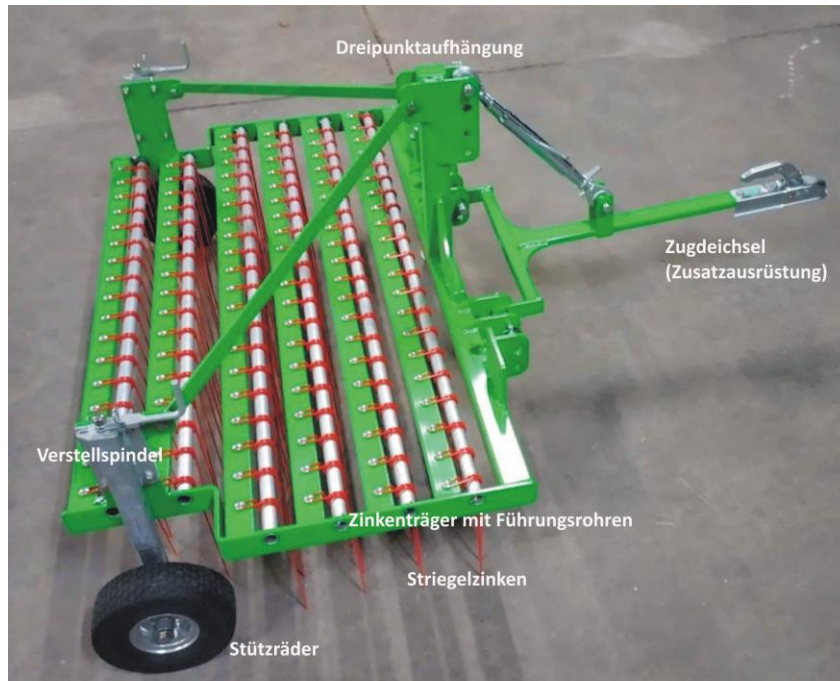
Beachten Sie bitte die zul. Achslast des verwendeten Traktors sowie auf ausreichende Vorderachslast. Die Lenkfähigkeit des Traktors muss beim Einsatz des Gerätes erhalten bleiben.

Sicherheitsbildzeichen

Am Gerät sind Warnbildzeichen angebracht, die auf Gefahren hinweisen:

- Verletzungsgefahr
- beim An- und Abkuppeln nicht zwischen Traktor und Gerät treten!
- Vor Gebrauch des Gerätes Bedienungsanleitung lesen und befolgen

Aufbau des Rasenstriegels



Montage von Zusatzausrüstungen

Als Zusatzausrüstung ist ein Bürstenmodul zur Pflege von Kunstrasen, Sand- und Tennenplätzen erhältlich. Dieses Modul kann jederzeit an vorhandene Geräte nachgerüstet werden. Falls nicht montiert, wird es einfach über die 8 Schrauben an den Flanschplatten der Stützräder befestigt. Diese sind zu lösen, das Stützrad abzunehmen und dann die Halterungen des Bürstenmoduls auf der Innenseite der Flanschplatte, sowie die Stützräder auf der Außenseite der Flanschplatte wieder zu befestigen. Achtung: Hierzu werden spezielle, längere, feuerverzinkte Stahlbauschrauben mitgeliefert. Bitte ausschließlich diese Schrauben verwenden!



Anbau des Gerätes



Der Rasenstriegel wird in der Standardausführung fertig montiert geliefert und ist mit einer Dreipunktanhängung der Kategorie 0 und I für den Anbau an Kommunal- und Rasenpflegefahrzeugen ausgestattet. Dadurch kann das Gerät über die Dreipunktaufnahme des Traktors hydraulisch ausgehoben und eingesetzt werden.



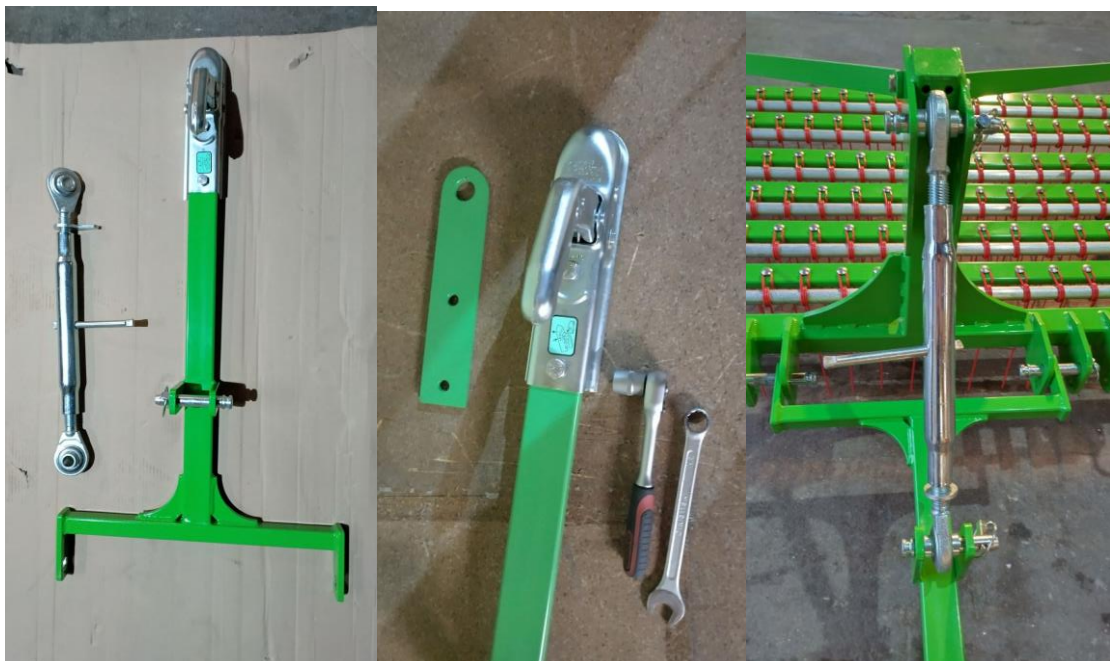
Zum Anbau werden Unterlenker und Oberlenker des Traktors mittels Bolzen mit dem Gerät verbunden.



Nach dem Anbau muss der Stützfuß des Rassenstriegels in Arbeitsstellung (oben) arretiert werden.

Alternativ kann das Gerät über eine Zugdeichsel (Zusatzausrüstung) angehängt werden, die einfach in die Dreipunkthängung eingesteckt und mittels Bolzen befestigt wird. Die Stützräder des Rassenstriegels dienen dabei auch zum Transport des Gerätes (nicht auf öffentlichen Straßen zulässig!). Mittels Zugdeichsel ist eine Anhängung auch an einfachere Rasentraktoren ohne Dreipunkthydraulik möglich.

6

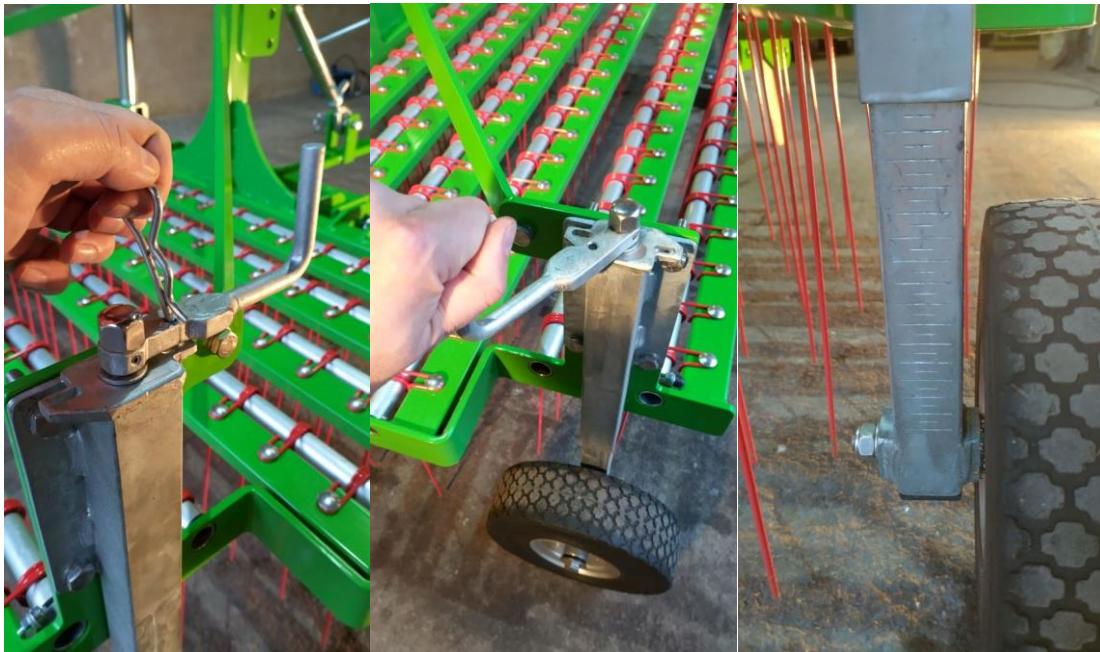


Die Zugdeichsel ist mit einem verstellbaren Oberlenker ausgestattet, mit dem sich die Neigung des Gerätes anpassen lässt. Achtung: Gewinde des Oberlenkers regelmäßig ölen!

Es werden außerdem eine K50-Kugelpuffer und eine Zugöse für Bolzenkupplungen mitgeliefert, die über die beiden Befestigungsschrauben nach Bedarf gewechselt werden können.

Einstellung und Inbetriebnahme

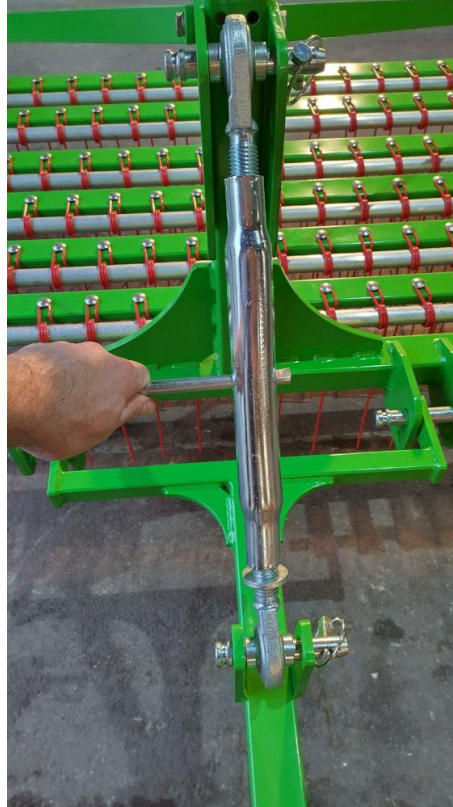
Der Rasenstriegel soll die Bodenoberfläche zwischen den Gräsern aufrauen und belüften, sowie Rasenfilz und Rückstände am Boden entfernen. Dazu ist es wichtig, dass die extra elastischen Striegelzinken eine kreisende Bewegung machen können. Das Gerät sollte deshalb nicht zu tief eingestellt werden, sondern so, dass die Striegelzinken an der Bodenoberfläche kratzen. Dies erfolgt über die Stützräder hinten am Gerät.



Für die Verstellung wird der Sicherungssplint (Abbildung links) entfernt, dann kann die Spindel nach oben oder unten gedreht werden. Eine Skala an beiden Stützrädern dient dabei zur Orientierung. Wichtig ist, beide Seiten gleichmäßig einzustellen.

Die Stützräder dienen bei Betrieb mit Zugdeichsel auch zum Transport des Gerätes. Hierbei ist die Verstellspindel soweit hoch zu drehen, dass die Striegelzinken ausreichend weit vom Boden entfernt sind.

8



Es empfiehlt sich, zuerst die Arbeitstiefe über die Stützräder an der hinteren Zinkenreihe einzustellen. Danach muss über den Oberlenker an Traktor oder Zugdeichsel die Neigung des Gerätes eingestellt werden, so dass es in der Waage steht und alle 6 Zinkenreihen gleichmäßig belastet werden und arbeiten.



Die Tiefeneinstellung des Bürstenmoduls (Zusatzausrüstung) erfolgt vom Prinzip her auf gleiche Weise. Die hier montierten Verstellspindeln sind mit den Spindeln des Grundgerätes identisch. Bei Kunstrasen z.B. muss der Rasenstriegel tiefer geführt werden, um das Granulat aufzulockern, die Bürste wird höher eingestellt, um das aufgestriegelte Granulat von den Rasenfasern abzubürsten.

Grundsätzlich lassen sich Rasenstriegel und Bürstenmodul getrennt voneinander einstellen. Es ist also möglich, den Striegel in Arbeitsstellung zu bringen, ohne die Bürste benutzen zu müssen und umgekehrt.

Arbeitsgeschwindigkeit und –häufigkeit

Für eine effektive Arbeit benötigt der Rasenstriegel eine relativ hohe Fahrgeschwindigkeit. Erfahrungsgemäß wird ab 5-6 km/h ein Effekt erzielt, optimal sind Geschwindigkeiten von ca. 8-12 km/h.

Die Häufigkeit der Anwendung hängt von den örtlichen Gegebenheiten ab. Empfehlenswert ist ein Arbeitsgang mit dem Rasenstriegel auf Naturrasen in der Wachstumsperiode (ca. März bis Oktober) einmal pro Woche, mindestens aber alle 14 Tage.

Wartung

9



Die Striegelzinken sind die Arbeitswerkzeuge des Rasenstriegels. Es handelt sich dabei um speziell ausgeführte Federzinken, die eine sehr gute Arbeitsqualität bei minimalem Bruchrisiko ermöglichen.

Falls es doch einmal zu einem Zinkenbruch kommt, dient ein in die Zinken integriertes Führungsrohr als Verlustsicherung. Das Führungsrohr ist gleichzeitig ein Schutz gegen Verdrehen der Striegelzinken.

Bei Zinkenverlust oder Austausch wegen Verschleiß kann das Führungsrohr zur Seite herausgezogen werden. Dazu ist eine seitliche angebrachte Innensechskantschraube mit Mutter zu lösen. Danach kann der Zinken abgeschraubt und ersetzt werden. Danach wird das Führungsrohr wieder eingefädelt und befestigt. Hierbei bitte auf den seitlich angebrachten Gummiring achten, dieser dient als Schutz der Lackierung vor Verkratzen, da sich der Schraubenkopf der Innensechskantschraube mitdrehen kann.



Die Stützräder sind wartungsfrei ausgeführt, d.h. sie benötigen keine Luftfüllung.

Sie sind mit einem Radlager ausgestattet, das ca. alle 50 Betriebsstunden gefettet werden muss. Hierzu wird die Befestigungsschraube (Achse) des Rades gelöst, so ist das Radlager zugänglich. Achtung: Im Radlager befindet sich eine Distanzhülse, diese muss beim Anschrauben wieder dort platziert werden.



Das Bürstenmodul (Zusatzausrüstung) wird standardmäßig mit zwei verschiedenen bestückten Bürsten geliefert: Eine grobe Ausführung mit zweireihiger Anordnung der Borsten vorne und eine feine Ausführung mit dreireihiger Borstenbestückung hinten. Je nach Einsatzzweck kann es aber sinnvoll sein, z.B. zwei grobe oder zwei feine Bürsten zu verwenden, wofür ein zweiter Bürstensatz optional erhältlich ist.



11



Ein Tausch der Bürsten erfolgt über das Lösen der Sicherungsschraube auf der linken Seite des Bürstenträgers. Dann kann die Bürste seitlich herausgezogen und eine andere Bürste wieder eingeschoben werden. Danach ist die Sicherungsschraube wieder zu befestigen.